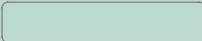


# IPE– Sichtbare Verschraubung

## Allgemeine Informationen

Die aus Südamerika stammende Holzart zählt zu den Premium-Hölzern im bewitterten Außenbereich und ist ein Klassiker sowohl für den Terrassen- als auch den konstruktiven Holzbau (Bspw. Brückenbau). Das sehr harte und zähe Holz besticht durch eine natürliche Dauerhaftigkeit der Klasse 1 wodurch es eine nachhaltige und langlebige Alternative zu Teakholz darstellt. Die Terrassendielen zeichnen sich durch eine elegante und feinporige Textur aus. Die natürliche Farbgebung des Holzes ähnelt der der Nuss in Schattierungen von hell bis dunkelbraun welche mit der Zeit in eine edle silbrige Patina übergeht. Das Holz besticht durch eine erhöhte Formstabilität und geringe Schieferbildung wodurch die Terrassendielen barfußtauglich sind. Die Qualität der Dielen entspricht A-Qualität\*.

Durch die Beanspruchung im Außenbereich empfiehlt es sich die Terrassenoberfläche ein- bis zweimal jährlich zu reinigen und anschließend mit Terrassenöl (Bspw. Saicos-Pflegeprodukte) zu behandeln. Folglich kann die natürliche Farbe des Holzes länger erhalten werden. Die Stirnholzkanten der Dielen sind durch das naturbedingte Quell- und Schwindverhalten des Holzes besonders Rissanfällig. Die Behandlung der Stirnholzkanten mit Stirnholzwachs verringert die Entstehung von Rissen und wird unbedingt empfohlen.

IPE			
Profil	Dimensionen	Länge [mm]	Oberflächen
	21 x 140	1,85-6,10	glatt gehobelt Kanten gerundet
Äste	Verdrehung/Verzug	Rohdichte [g/cm <sup>3</sup> ]	Riss-/Schieferbildung
astarm	** (bis 4mm möglich)	1,1-1,2	***

## Planungshinweise

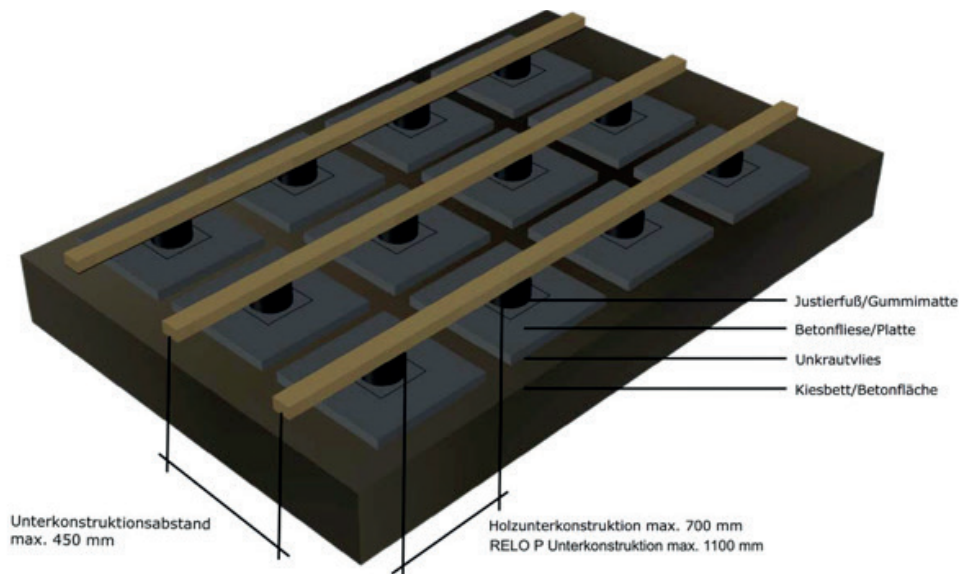
Die Grundvoraussetzung für eine langlebige Terrasse ist die sorgfältige Planung und Umsetzung der Konstruktion. Hierbei sollten die Unterkonstruktion, die Befestigungsmittel und das Belagsmaterial aufeinander abgestimmt sein.

# IPE– Sichtbare Verschraubung

## Unterkonstruktion

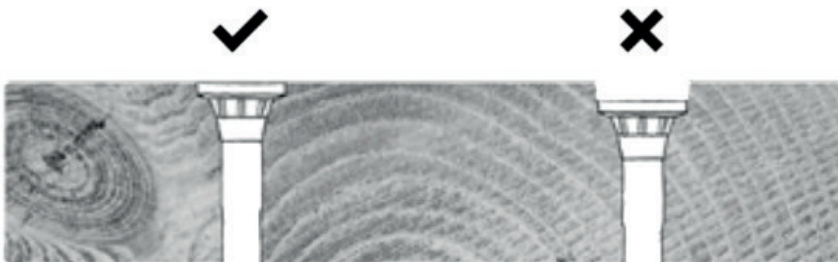
Die Unterkonstruktion auf die die Dielen montiert werden ist aus einer Holzart mit einer natürlichen Dauerhaftigkeit (z.B. Hartholz) oder aus Aluprofilen (z.B. ALU Relo P) zu fertigen. Der direkte Kontakt der Unterkonstruktion mit dem Fundament wird durch die Verwendung von Gummimatten bzw. Justierfüßen (LIFTO) verhindert. Ein mind. Abstand von Untergrund zu Terrassenoberfläche von  $\geq 150\text{ mm}$  muss eingehalten werden um eine ausreichende Unterlüftung der Terrassenkonstruktion zu garantieren.

Als Untergrund dient eine leicht geneigte Fläche (ca.  $2^\circ$ ) auf welcher sich keine Staunässe bilden kann. Dies kann ein tragfähiges Kies- bzw. Schotterbett (inkl. Drainage und Unkrautvlies) oder eine tragfähige Beton-, Stein- oder Fliesenfläche sein. Auf die Kies-/Schotterfläche werden Betonplatten gelegt welche als ebene Fläche für die Gummimatten bzw. Justierfüße dienen. Wenn bereits eine ebene Fläche vorhanden ist, können die Gummimatten bzw. Justierfüße direkt auf den festen Untergrund gelegt werden.



## Befestigungsmittel

Bei der sichtbaren Verschraubung werden die einzelnen Bretter mittels Edelstahlschrauben auf der Unterkonstruktion verschraubt. Die Schraubenlänge richtet sich nach der Dielenstärke und sollte 2,5 mal so lang wie die Diele stark ist sein. Es empfiehlt sich selbstbohrende Schrauben zu verwenden. Das Vorbohren und Ansenken der Bohrlöcher vermeidet ein Reißen der Terrassendielen und wird empfohlen.



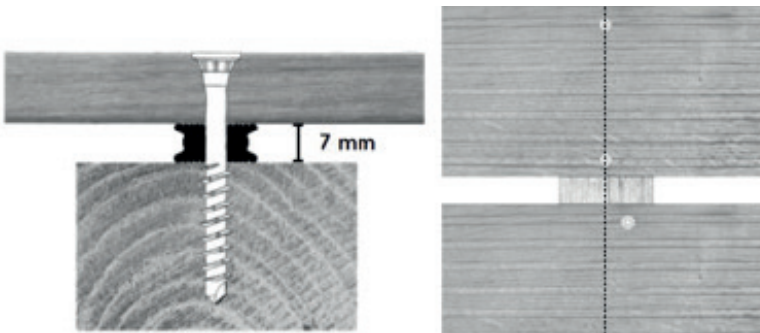
Die Terrassenschrauben müssen bündig mit der Oberfläche verschraubt werden. Dadurch werden Stolperstellen durch herausstehende Schrauben bzw. Staunässe (Fäulnis) durch zu tief versenkte Schrauben vermieden.

# IPE– Sichtbare Verschraubung

## Verlegung mit sichtbarer Verschraubung

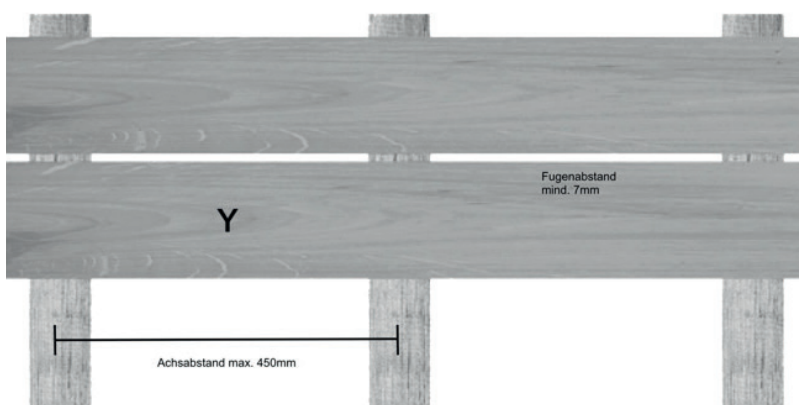
Die Verlegung des Terrassenbelags beginnt mit der Ausrichtung der Tragbalken. Der Abstand der parallel und waagrecht ausgerichteten Unterkonstruktion sollte max. 450mm betragen. Die Auflagepunkte der Tragbalken aus Holz sollten nicht weiter als 700mm auseinander sein. Bei der Verwendung von RELO-Tragbalken ist ein Auflagepunkt von 1100mm zu wählen. Als Auflagepunkt können sowohl Gummimatten als auch höhenverstellbare LIFTO-Füße verwendet werden. Der LIFTO-Fuß hat den Vorteil, dass eventuelle Höhendifferenzen ausgeglichen werden können.

Die Terrassenbelagsmontage beginnt mit der Ausrichtung der Anfangsdielen. Diese in flucht ausrichten und die Bohrlöcher anzeichnen. Die Anordnung der Bohrlöcher kann in Linie oder versetzt zur Unterkonstruktion erfolgen. Die Verwendung von Distanzprofilen aus Gummi gewährleistet eine ausreichende Unterbelüftung der Terrassendielen und reduziert das abscheren der Terrassenschrauben. Das Distanzprofilband (z.B. GUMO D) wird in Linie auf die Unterkonstruktion gelegt und kann von oben durchgebohrt werden.



*Terrassenaufbau mit Distanzprofil und Schraubenanordnung in Linie bzw. versetzter Anordnung.*

Die vorgebohrte Anfangsdielen auf die Unterkonstruktion (inkl. Distanzprofil) legen, gerade ausrichten und durch die vorgebohrten Löcher auf der Unterkonstruktion befestigen. Die zweite Dielen ausrichten, vorbohren und an die Anfangsdielen anlegen. Den passenden Fugenabstand (mind. 7mm) mit Hilfe der HELPO-Montagehilfe einstellen und die Dielen auf der Unterkonstruktion festschrauben. Die restliche Montage des Terrassenbelags erfolgt nach dem gleichen Ablauf.



# IPE– Sichtbare Verschraubung

## Pflegehinweise

Auf Grund der horizontalen Exposition von Terrassenbelägen wirken Witterungseinflüsse stärker auf die Holzoberfläche ein als auf vertikale Bauteile. Die Witterungseinflüsse können einen Biofilm aus Algen und Moosen bilden welcher dazu führen kann, dass sich die Oberfläche farblich verändert und es zu einer Fleckenbildung kommen kann. Um die Lebensdauer und das Erscheinungsbild der Holzterrasse möglichst lange aufrecht zu erhalten ist ein regelmäßiges Reinigen der Terrasse notwendig. Hierzu die Terrasse mit einem Besen trocken und anschließend mit Wasser und Bürste nass reinigen. Hartnäckige Verschmutzungen und grüne Stellen können mit einer Kombination aus Nassreinigungsmaschine (bei Ihrem Fachhändler zu mieten) und entsprechenden Mitteln wie Entgrauer oder Terrassenreiniger entfernt werden. Die Oberfläche abtrocknen lassen und im nächsten Schritt die Dielen entlang der Maserrichtung gleichmäßig mit Terrassenöl (Bspw. Saicos-Pflegeprodukte) nachbehandeln. Schwer zugängliche Stellen wie Fugen, Schraublöcher sowie eventuelle Beschädigungen sollten zweimal behandelt werden. Ein erneutes Aufbringen von Stirnholzwachs auf die Stirnholzflächen der Dielen kann die naturbedingte Rissbildung minimieren.

Die Trocknungszeit der Öle variiert je nach Hersteller und beträgt bei trockener Witterung in etwa 6-8 Stunden, diese verlängert sich allerdings bei feuchter bzw. kühler Witterung.

## Haftungsausschluss

Durch die laufende Mitarbeiterschulung, die strengen Sortiervorschriften und die stetige Optimierung unserer Qualitätskontrolle garantieren wir Ihnen sehr hochwertige Produkte. Dennoch kann es auf Grund der natürlichen Eigenheit von Holz zu Farbabweichungen, kleinen Rissen, Dimensionsschwankungen oder rauen Stellen kommen. Jede Diele ist ein absolutes Unikat und erzählt uns seine Geschichte.

Bei der Verwendung von Pflegeprodukten müssen immer die Verarbeitungsrichtlinien und Sicherheitshinweise des jeweiligen Pflegeprodukts beachtet und eingehalten werden.

*\* Die VEH Sortierrichtlinien sind auf der Homepage [www.weiss.at](http://www.weiss.at) einzusehen.*